



POWER AUTOMATION

BERICHT ÜBER DAS 1. HALBJAHR 2017

**BERICHT
ZUM 1. HALBJAHR 2017
DER
PA POWER AUTOMATION AG,
PLEIDELSHEIM**

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE	3
KONZERNBILANZ	4
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	5
KONZERNANHANG	6
KONZERNANLAGESPIEGEL	10
KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	12

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, geschätzte Geschäftspartner,

das erste Halbjahr 2017 brachte nach dem ernüchternden Vorjahr noch nicht den Umschwung auf den wir hinarbeiten. Zumindest nicht mit Blick auf Umsatz und Ertrag, die sich im Berichtszeitraum in etwa auf Vorjahresniveau und damit am unteren Ende unserer Erwartungen bewegten. Daran hatten alle drei Kernregionen ihren Anteil: der wichtige französische Markt war rückläufig, in China zeigte sich der Markt nach wie vor wenig dynamisch und in den USA musste zunächst die Neuorientierung des Vertriebs abgeschlossen werden.

Letzteres führte nicht nur zu einer weiteren Verzögerung der geplanten Geschäftsentwicklung, sondern hatte darüber hinaus umfangreiche Sondereffekte zur Folge. So wurden im Jahr 2015 an den ehemaligen Vertriebspartner verkaufte und von diesem bislang nicht installierte Steuerungen zurückgenommen. Die im Geschäftsjahr 2015 verbuchten Umsätze mit den zurückgenommenen Steuerungen in Höhe von TEUR 652 wurden in der aktuellen Gewinn- und Verlustrechnung als betriebliche Aufwendungen verbucht.

Innerhalb der neuen Vertriebsstrategie – die Zusammenarbeit mit dem Vertriebspartner wurde beendet und ein eigenes Büro in Los Angeles für den Vertrieb der Retrofit-Lösung für Fadal-Maschinen eröffnet – werden wir die zurückgenommenen Steuerungen eigenständig vertreiben. Erste Installationen sind bereits erfolgt, darüber hinaus liegt uns eine steigende Zahl an Anfragen vor. Hier machen sich die im Berichtszeitraum angestoßenen Marketingbemühungen nach und nach bemerkbar. Entsprechend rechnen wir in den verbleibenden Monaten mit einer Zunahme der installierten Stückzahlen. Ziel der PA-Gruppe ist es, in den USA mittelfristig einen Absatz von rund 135 Retro-Fit-Steuerungen pro Jahr zu erreichen. Auch in den anderen beiden Kernmärkten haben wir im ersten Halbjahr mit Blick auf die künftige Unternehmensentwicklung wichtige Maßnahmen durchgeführt. An erster Stelle ist hier natürlich die strategische Beteiligung durch die Techmation-Gruppe im Februar zu nennen. Durch die Kooperation mit einem der führenden asiatischen Hersteller von Steuerungen für Spritzgussmaschinen ist die PA-Gruppe auf dem asiatischen Markt deutlich stärker positioniert als noch im Vorjahr. Ein erster gemeinsamer Prototyp für die Steuerung von Fräsmaschinen wurde bereits fertiggestellt.

Neben der Kooperation mit Techmation auf dem asiatischen Markt, hat die PA-Gruppe auch auf dem deutschen Markt eine Kooperation mit einem Werkzeugmaschinenhersteller geschlossen. Im Juni wurde die Zusammenarbeit mit Zuse Hüller-Hille veröffentlicht, eine erste gemeinsame Installation ist bereits erfolgt. Ansonsten entwickelt sich in Europa trotz der schwierigen politischen Lage aktuell besonders das Türkei-Geschäft sehr erfreulich. Der bestehende Großkunde nimmt wieder deutlich mehr Bestellungen ab und weiteres Potential erwächst aus dem Gewinn eines zusätzlichen Kunden. Angesichts der erfolgreichen Umsetzung wichtiger Meilensteine in allen Kernmärkten schauen wir positiv nach vorne und sehen auch gute Chancen für eine zahlenmäßige Verbesserung im zweiten Halbjahr. Impulse erwarten wir dabei insbesondere von der EMO. Auf der weltgrößten Messe für Werkzeugmaschinen, die dieser Tage in Hannover stattfindet, präsentieren wir unter anderem eine 5-Achs Fräsmaschine, ausgestattet mit der PA 9000 Serie und leistungsstarken Funktionen, wie 3D Echtzeit-Visualisierung, Kollisionsvermeidung, PA SMAC -Lösung zur 5-Achs Kalibrierung, CNC-Funktionen zur Prozessoptimierung und einer Datenbank für das Werkzeugmanagement.

Wir arbeiten weiterhin konsequent an der positiven Entwicklung der PA-Gruppe und bauen dabei fest auf das Engagement und die Ideen unserer Mitarbeiter, bei denen wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken möchten. Ebenso bedanken wir uns bei unseren Aktionären und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Ihr



Marc Hilpert




Jan Hilpert



KONZERNBILANZ ZUM 30.06.2017

	30.06.2017	30.06.2016
AKTIVA	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.786.115	4.798.396
2. Geschäfts- oder Firmenwert	37.180	30.710
3. Geleistete Anzahlungen	259.924	240.278
	5.083.219	5.069.384
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	161.357	195.467
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an assoziierten Unternehmen	2.349.148	1.736.391
2. Sonstige Finanzanlagen	14.200	1.450
	7.607.924	7.002.692
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	805.656	697.584
2. Unfertige Erzeugnisse	128.223	90.040
3. Fertige Erzeugnisse	458.612	257.252
4. Geleistete Anzahlungen	0	31.825
	1.392.491	1.076.701
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.298.824	6.990.344
2. Sonstige Vermögensgegenstände	600.553	473.594
	4.899.377	7.463.938
III. Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	224.689	243.460
	6.516.557	8.784.099
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	54.843	50.881
	14.179.324	15.837.672
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	16.440.417	13.172.063
II. Kapitalrücklage	5.898.933	5.898.933
III. Bilanzverlust	-15.103.697	-11.343.299
IV. Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	-273.813	-256.566
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	-940.470	-689.240
	6.021.370	6.781.891
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	14.340	256.840
2. Sonstige Rückstellungen	503.109	662.137
	517.449	918.977
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.326.090	1.844.821
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	61.518	12.753
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	492.756	670.048
4. Sonstige Verbindlichkeiten	4.760.141	5.607.293
	7.640.505	8.134.915
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
	0	1.889
	14.179.324	15.837.672

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 30.06.2017

	2017	2016
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.690.973	1.780.224
2. Erhöhung (Vorjahr: Erhöhung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	255.061	55.322
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	234.533	138.821
4. Sonstige betriebliche Erträge	-101.121	11.191
	2.079.446	1.985.558
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-690.756	-814.335
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-167.772	-154.518
	-858.528	-968.853
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.214.575	-1.257.069
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-182.628	-170.074
davon für Altersvorsorgung	4.723	4.612
	-1.397.203	-1.427.143
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-240.632	-227.335
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.738.750	-719.637
	-2.155.667	-1.357.410
9. Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	612.757	0
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.148	1.785
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-79.132	-92.657
	543.773	-90.872
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-45.634	56.893
13. Ergebnis nach Steuern	-1.657.528	-1.391.389
14. Sonstige Steuern	-6.837	-2.427
15. Konzernjahresfehlbetrag	-1.664.365	-1.393.816
16. Anteile anderer Gesellschafter	193.382	44.172
17. Ergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	-1.470.983	-1.349.644
18. Konzernverlustvortrag	-13.632.714	-9.993.655
19. Bilanzverlust	-15.103.697	-11.343.299

KONZERNANHANG ZUM 30.06.2017**Registergericht: Amtsgericht Stuttgart – HRB-Nr. 205734****A. VORBEMERKUNG**

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns für das Halbjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2017 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Zum 30.06.2017 setzte sich der Konzern („PA-Gruppe“) neben der PA Power Automation AG („PA AG“) aus der Power Automation GmbH CNC-Automatisierungstechnik („PA GmbH“), der SARL Power Automation France („PA France“), der Power Automation America („PA USA“) sowie der Han’s PA Automation Technology („Han’s PA“) zusammen.

B. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss der PA Power Automation AG wurden gemäß § 294 Abs. 1 HGB die Tochtergesellschaften Power Automation GmbH, Pleidelsheim, die SARL Power Automation France, Bordeaux/Frankreich und Power Automation America Inc., Houston, Texas/USA einbezogen. Die PA Power Automation AG hielt zum 30.06.2017 jeweils 100 % der Geschäftsanteile der PA GmbH und der PA France sowie 65,1 % der Anteile der PA USA bei 71,7 % der Stimmrechte (aufgrund der von dieser Gesellschaft gehaltenen eigenen Anteile von 6,6 %). Nach der At Equity-Methode wird die in 2007 gegründete Han’s PA Automation Technology Co. Ltd. Shenzhen, Volksrepublik China bewertet. Die PA Power Automation AG hält am 30.06.2017 weiterhin 25 % der Anteile an dieser Gesellschaft. Die Jahreszahlen der Han’s PA für das Geschäftsjahr 2016 waren erst nach dem Berichtszeitpunkt für das Kalenderjahr 2016 zugänglich, daher wurden diese Erträge in laufender Rechnung mit dem Ergebnisanteil von TEUR 613 (Vorjahr: TEUR 0) berücksichtigt. Die Zahlen für das erste Halbjahr 2017 lagen nicht rechtzeitig vor und konnten deshalb nicht berücksichtigt werden.

C. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die Konsolidierungsgrundsätze wurden im Vergleich zum Vorjahr stetig angewendet.

D. WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die in Landeswährung aufgestellten Bilanzen der ausländischen Konzerngesellschaften werden zum Bilanzstichtagsmittelkurs umgerechnet, mit Ausnahme der Eigenkapitalposten, welche zu historischen Wechselkursen umgerechnet werden. Die Gewinn- und Verlustrechnungen werden mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Unterschiedsbeträge aus Wechselkursänderungen bei der Umrechnung der Forderungen und Verbindlichkeiten der einbezogenen Unternehmen werden ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst.

E. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Vergleich zum Vorjahr stetig angewendet.

F. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ**1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Vermögensgegenstände beliefen sich zum 30.06.2017 auf TEUR 4.899 (Vorjahr: TEUR 7.464). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr betragen TEUR 2.000 (Vorjahr: TEUR 3.471) und wurden mit 4 % abgezinst. Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Forderung gegen Bernhard Hilpert in Höhe von TEUR 242 (Vorjahr: TEUR 338) und die Kautions gemäß dem Gebäudemietvertrag in Höhe von TEUR 32 (Vorjahr: TEUR 32) mit einer Restlaufzeiten von über einem Jahr. Die Forderung gegen Bernhard Hilpert ist mit 2,5 % p.a. zu verzinsen und in gleichbleibenden monatlichen Ratenzahlungen in Höhe von EUR 800 zu begleichen.

Die Restlaufzeiten der Forderungen stellen sich wie folgt dar:

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR	Restlaufzeit über ein Jahr TEUR	Gesamt TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	2.299 (3.519)	2.000 (3.471)	4.299 (6.990)
Sonstige Vermögensgegenstände (Vorjahr)	336 (442)	265 (32)	601 (474)

2. Grundkapital

Das Grundkapital der PA Power Automation AG beträgt zum 30.06.2017 TEUR 16.440 und ist in 6,431 Millionen Stückaktien im rechnerischen Nennwert von EUR 2,56 eingeteilt.

Die Aktie wird seit dem 1. März 2017 im Basic Board (vormals Entry Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

3. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage zum 30.06.2017 beträgt TEUR 5.899 (Vorjahr: TEUR 5.899).

4. Bilanzverlust

Der Bilanzverlust im Konzernabschluss entwickelte sich wie folgt:

	Konzernabschluss TEUR
Stand 31. Dezember 2016	-13.633
Jahresfehlbetrag 30.06.2017	-1.471
Stand 30. Juni 2017	-15.104

Die Differenzen aus Währungsumrechnung im Eigenkapital betragen zum Bilanzstichtag TEUR -274 (Vorjahr: TEUR -257), was zum überwiegenden Teil auf die deutlich veränderten Umrechnungskurse von Euro und Dollar beruht.

5. Rückstellungen

	Konzernabschluss TEUR
Steuerrückstellungen	14
Rückstellungen für Urlaube	193
Rückstellungen für Prozesskosten	183
Jahresabschluss- und Prüfungskosten	54
Übrige	73
Summe	517

6. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen:

Restverbindlichkeit in Höhe von TEUR 3.202 (Vorjahr: 3.478) für den Rückkauf des CNC-Kerns

Darlehen des Gesellschafters Zollner AG in Höhe von TEUR 1.357 (Vorjahr: 1.787)

Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 100 (Vorjahr: TEUR 127)

Verbindlichkeiten gegenüber den Aufsichtsräten in Höhe von TEUR 64 (Vorjahr: TEUR 112)

Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 6 (Vorjahr: EUR 6)

Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 58)

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR	Restlaufzeit über ein Jahr TEUR	Restlaufzeit über 5 Jahre TEUR	Gesamt TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.295	31	–	2.326
(Vorjahr)	(1.779)	(66)	(–)	(1.845)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	62	–	–	62
(Vorjahr)	(13)	(–)	(–)	(13)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	429	64	–	493
(Vorjahr)	(670)	(–)	(–)	(670)
Sonstige Verbindlichkeiten	688	4.072	–	4.760
(Vorjahr)	(792)	(4.815)	(–)	(5.607)

Für die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten Postbank, Südwestbank, Deutsche Bank und Commerzbank hat sich die Muttergesellschaft PA AG selbstschuldnerisch mitverpflichtet. Andere Sicherheiten für Verbindlichkeiten bestehen nicht. Den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen liegen die üblichen Eigentumsvorbehalte zugrunde.

G. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beliefen sich auf TEUR 1.691 (Vorjahr: TEUR 1.780). Dies war vor allem auf weniger verkaufte Steuerungssysteme in Frankreich zurückzuführen. Zudem konnte aus Dubai, anders als im ersten Halbjahr 2016, kein größerer Auftrag gewonnen werden. Der Konzern liefert weltweit. Weitere Informationen siehe Konzernlagebericht.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf TEUR –101 (Vorjahr: TEUR 11). Diese beinhalten negative Erträge aus der Fremdwährungsumrechnung der Schuldenkonsolidierung in Höhe von TEUR –213 (Vorjahr: TEUR –69), was zum überwiegenden Teil auf den deutlich veränderten Umrechnungskurs von Euro und Dollar beruht. Außerdem sind Kfz-Sachbezüge mit TEUR 41 (Vorjahr: TEUR 50) und Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen mit TEUR 38 (Vorjahr: TEUR 0) enthalten. Die periodenfremde Erträge betragen TEUR 25 (Vorjahr: TEUR 1).

3. Personalaufwand

Zum Bilanzstichtag waren im PA-Konzern (ohne Han's PA) insgesamt 39 (Vorjahr: 38) Mitarbeiter beschäftigt. Der Aufwand hierfür belief sich auf TEUR 1.397 (Vorjahr: TEUR 1.427).

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die wesentlichen sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Konzerns sind: Kosten für Investor Relations TEUR 305 (Vorjahr: TEUR 17), Rechts- und Beratungskosten TEUR 222 (Vorjahr: TEUR 127), Raumkosten TEUR 124 (Vorjahr: TEUR 116), Reisekosten TEUR 118 (Vorjahr: TEUR 101), Leasingkosten und Versicherungen TEUR 76 (Vorjahr: TEUR 109), Werbe- und Messekosten TEUR 62 (Vorjahr: TEUR 16) sowie Abschlusskosten in Höhe von TEUR 46 (Vorjahr: TEUR 45). Die periodenfremden Aufwendungen belaufen sich auf TEUR 11 (Vorjahr: TEUR 2). Enthalten sind außerdem Forderungsverluste in Höhe von TEUR 378 (Vorjahr: TEUR 0) sowie nicht regelmäßig wiederkehrende Aufwendungen in Höhe von TEUR 274 (Vorjahr: TEUR 0). Diese resultieren aus der Modifizierung der Zusammenarbeit mit dem Vertriebspartner in den USA. Im Geschäftsjahr 2015, an den damaligen Vertriebspartner verkaufte und nicht installierte Steuerungen, wurden im Berichtszeitraum zurückgenommen und werden ab sofort in Eigenregie an die Endkunden vertrieben.

5. Erträge aus den Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Die Jahreszahlen der Han's PA für das Geschäftsjahr 2016 waren erst nach dem Berichtszeitpunkt für das Kalenderjahr 2016 zugänglich, daher wurden diese Erträge in laufender Rechnung mit dem Ergebnisanteil von TEUR 613 (Vorjahr: TEUR 0) berücksichtigt. Die Zahlen für das erste Halbjahr 2017 lagen nicht rechtzeitig vor und konnten deshalb nicht berücksichtigt werden.

6. Zinserträge und Zinsaufwendungen

Die Erträge aus Zinsen betragen im Konzern TEUR 10 (Vorjahr: TEUR 2). Die Zinsaufwendungen im Konzernabschluss betragen TEUR 79 (Vorjahr: TEUR 93) und betreffen in erster Linie Zinsen für das Darlehen eines Gesellschafters (TEUR 46) sowie Zinsen für die Inanspruchnahme von kurzfristigen Kontokorrentkrediten.

H. ANGABEN ZU ORGANEN DER GESELLSCHAFT

Mitglieder des Vorstands:

Zum Berichtszeitpunkt besteht der Vorstand der PA AG aus 2 Vorstandsmitgliedern. Die Herren Marc und Jan Hilpert wurden am 25. Juni 2015 durch den Aufsichtsrat bestellt. Herr Marc Hilpert ist als Vorstand für die Bereiche Entwicklung, Produktion und Logistik verantwortlich, Jan Hilpert für die Bereiche Vertrieb, Marketing und Finanzen. Der bisherige Vorstandsvorsitzende Bernhard Hilpert ist auf eigenen Wunsch aus Altersgründen mit Auslaufen seines Vertrages zum 31.12.2016 aus dem Vorstand ausgeschieden. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 14.02.2017. Die Gesellschaft wird, sofern mehrere Vorstandsmitglieder bestellt sind, durch zwei gemeinsam oder ein Vorstandsmitglied mit einem Prokuristen vertreten.

Mitglieder des Aufsichtsrats:

Dipl. oec. Matthias Gaebler, Unternehmensberater, Stuttgart (Vorsitzender des Aufsichtsrates)
 Prof. Dr. Dirk Bildhäuser, Prof. für Management und Consulting, Fachhochschule Neu-Ulm, München
 (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates ab dem 27. Juni 2017)
 Dipl.-Kaufm. Dieter Jünemann, Mettmann (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates bis zum 27. Juni 2017)
 Dr. Rainer Schmidt-Schmiedebach, selbständiger Berater (ab dem 27. Juni 2017)
 Dr. Chian-Chiunn Chang, Taichung City, Taiwan (ab dem 27. Juni 2017)

I. GESAMTBEZÜGE DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS

Der Vorstand erhielt bis zum Berichtszeitpunkt eine Fixvergütung von TEUR 150 (Vorjahr: TEUR 222) zuzüglich des Nutzungswerts für die Privatanteile der Kraftfahrzeugnutzung. Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten nach Ablauf des Geschäftsjahres, neben dem Ersatz Ihrer Auslagen, Bezüge in Höhe von TEUR 12 für den Vorsitzenden, TEUR 6 für den stellvertretenden Vorsitzenden und TEUR 5 für jedes Mitglied des Aufsichtsrates zzgl. der gesetzlich geschuldeten Umsatzsteuer. Der Anspruch der Bezüge bis zum 30.06.2017 in Höhe von TEUR 12 wurde im Rahmen einer Rückstellung berücksichtigt. Die Höhe der Bezüge des Aufsichtsrats ist in der Satzung der Gesellschaft geregelt.

J. NAHE STEHENDE PERSONEN

Außer in diesem Anhang erwähnten Geschäftsvorfällen mit nahe stehenden Personen (Liefer- und Leistungsverkehr mit verbundenen Unternehmen, Darlehen von und an Mitglieder der Organe) gab es keine weiteren wesentlichen Geschäftsvorfälle mit diesem Personenkreis im 1. Halbjahr.

K. SACHVERHALTE UND VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2017 vor.

Pleidelsheim, 18. September 2017

Der Vorstand



Marc Hilpert



Jan Hilpert

ENTWICKLUNG DES KONZERN-ANLAGEVERMÖGENS

Anlagenspiegel zum 30.06.2017

ANSCHAFFUNGS- ODER HERSTELLUNGSKOSTEN

	Stand 01.07.2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 30.06.2017 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte und Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.228.621	379.218	53.166	7.554.673
2. Firmenwert	50.555	20.304	0	70.859
3. Geleistete Anzahlungen	240.278	234.533	214.887	259.924
	7.519.454	634.055	268.053	7.885.456
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	915.229	40.958	297.094	659.093
	915.229	40.958	297.094	659.093
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an assoziierten Unternehmen	1.736.391	612.757	0	2.349.148
2. Sonstige Finanzanlagen	1.450	12.750	0	14.200
	1.737.841	625.507	0	2.363.348
	10.172.524	1.300.520	565.147	10.907.897

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN

BUCHWERTE

Stand 01.07.2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 30.06.2017 EUR		30.06.2017 EUR	30.06.2016 EUR
2.430.225	391.494	53.161	2.768.558		4.786.115	4.798.396
19.845	13.834	0	33.679		37.180	30.710
0	0	0	0		259.924	240.278
2.450.070	405.328	53.161	2.802.237		5.083.219	5.069.384
719.762	71.098	293.124	497.736		161.357	195.467
719.762	71.098	293.124	497.736		161.357	195.467
0	0	0	0		2.349.148	1.736.391
0	0	0	0		14.200	1.450
0	0	0	0		2.363.348	1.737.841
3.169.832	476.426	346.285	3.299.973		7.607.924	7.002.692

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30.06.2017**VORBEMERKUNG**

Der Konzernzwischenlagebericht der PA Power Automation AG wurde gemäß den gesetzlichen Vorschriften erstellt und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen. Der Konzernzwischenlagebericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, d. h. Aussagen, die auf bestimmten Annahmen und den darauf basierenden aktuellen Planungen, Einschätzungen und Prognosen beruhen. Zukunftsaussagen besitzen nur in dem Zeitpunkt Gültigkeit, in welchem sie gemacht werden. Der Vorstand der PA Power Automation AG übernimmt keine Verpflichtung, die diesem Dokument zugrunde liegenden Zukunftsaussagen beim Auftreten neuer Informationen zu überarbeiten und/oder zu veröffentlichen. Zukunftsaussagen unterliegen immer Risiken und Unsicherheiten. Der Vorstand der PA Power Automation AG weist darauf hin, dass eine Vielzahl von Faktoren zu einer erheblichen Abweichung in der Zielerreichung führen kann. Wesentliche Faktoren werden im Abschnitt „Risikobericht“ beschrieben.

Zum 30.06.2017 setzte sich der Konzern („PA-Gruppe“) neben der PA Power Automation AG aus der Power Automation GmbH CNC-Automatisierungstechnik („PA GmbH“), der SARL Power Automation France („PA France“), der Power Automation America („PA USA“) sowie der Han’s PA Automation Technology („Han’s PA“) zusammen.

A. WIRTSCHAFTSLAGE UND GESCHÄFTSVERLAUF

Die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2017 lag insgesamt am unteren Ende der Erwartungen des Vorstands. Der wichtige französische Markt war rückläufig und den Auftragsgewinnen in der Türkei standen ausbleibende Aufträge aus Dubai entgegen. In China zeigt sich der Markt aktuell nach wie vor wenig dynamisch, auch wenn größere Einbrüche bislang ausblieben. In den USA musste zunächst die Neuorientierung des Vertriebs abgeschlossen werden. Die Zusammenarbeit mit dem Vertriebspartner wurde beendet und ein eigenes Vertriebsbüro eröffnet. Im Rahmen dieser Neuorientierung kam es zudem zu umfangreichen Sondereffekten: die im Jahr 2015 an den ehemaligen Vertriebspartner verkauften und bislang nicht installierten Steuerungen wurden zurückgenommen und zu Ihrem Buchwert in Höhe von TEUR 274 dem Vorratsvermögen zugeführt. Die im Geschäftsjahr 2015 verbuchten Umsätze mit den zurückgenommenen Steuerungen in Höhe von TEUR 652 wurden in der aktuellen Gewinn- und Verlustrechnung als betriebliche Aufwendungen verbucht. Die PA USA wird die Steuerungen innerhalb der neuen Vertriebsstrategie eigenständig vertreiben. Erste Installationen sind bereits erfolgt.

**B. UMSATZ, ERTRAGS- UND VERMÖGENSLAGE ZUM BILANZSTICHTAG IM KONZERN
UMSATZENTWICKLUNG**

Der Konzernumsatz verringerte sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum ersten Halbjahr 2016 leicht von TEUR 1.780 auf TEUR 1.691. Dies war vor allem auf weniger verkaufte Steuerungssysteme in Frankreich zurückzuführen. Zudem konnte aus Dubai, anders als im ersten Halbjahr 2016, kein größerer Auftrag gewonnen werden. Das Geschäft in der Türkei entwickelte sich hingegen positiver als erwartet: der bestehende Großkunde bestellte wieder deutlich mehr Systeme als 2016 und darüber hinaus konnte ein zusätzlicher Kunde gewonnen werden. Highlights in Deutschland waren die Rückgewinnung eines Kunden sowie die Kooperation mit dem Werkzeugmaschinenbauer Zuse Hüller-Hille. In den USA wurde die Neuorientierung des Vertriebs im ersten Halbjahr weiter vorangetrieben. Wie bereits kommuniziert, übernimmt die PA-Gruppe den Vertrieb der Retrofit-Lösung für Fadal-Maschinen selbst und hat im Berichtszeitraum zu diesem Zweck ein eigenes Büro in Los Angeles eingerichtet und einen Vertriebsmitarbeiter eingestellt. Weiterhin wurde das Marketing intensiviert, was sich in steigenden Anfragen bemerkbar macht.

Im Rahmen der Erwartungen bewegte sich die Geschäftsentwicklung in China. Die Kooperation mit dem Hauptaktionär Techmation Co. Ltd. verläuft planmäßig. Ein Prototyp für die Steuerung von Fräsmaschinen wurde kürzlich fertiggestellt. Mit nennenswerten Umsätzen ist aber erst im kommenden Jahr zu rechnen. Das Geschäft unseres Vertriebspartners Shenzhen Double CNC Tech Co., Ltd. entwickelt sich gut. Die Lagerbestände werden nach und nach abgebaut. Auch das Joint Venture Han’s PA läuft operativ erfolgreich, allerdings lagen die offiziellen Zahlen für das erste Halbjahr 2017 nicht rechtzeitig vor und konnten deshalb nicht berücksichtigt werden.

Die Bestandsveränderungen nahmen gegenüber dem Vorjahreszeitraum von TEUR 55 auf TEUR 255 zu und die aktivierte Eigenleistungen für Weiterentwicklungen des Source Codes beliefen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 235

(Vorjahr: TEUR 139). Die sonstigen betrieblichen Erträge waren im Berichtszeitraum mit TEUR –101 negativ, (Vorjahr: TEUR 11). Ursächlich für den Rückgang waren Fremdwährungseffekte in Höhe von TEUR –213 (Vorjahr: TEUR –69). Zum überwiegenden Teil beruhten diese auf den deutlich veränderten Umrechnungskurs von Euro und Dollar. Insgesamt ergab sich im ersten Halbjahr 2017 somit eine Gesamtleistung in Höhe von TEUR 2.079 (Vorjahr: TEUR 1.986).

ENTWICKLUNG DER AUFWENDUNGEN

Der Materialaufwand reduzierte sich analog zum Umsatzrückgang von TEUR 969 auf TEUR 859. Seitdem die Rechte des CNC-Kerns im Frühjahr 2015 zurückerworben wurden, fallen diesbezüglich keine Kosten für Lizenzgebühren mehr an. Stattdessen fließt ein entsprechender Anteil an den generierten Lizenzerlösen bis zur vollständigen Rückführung in die Tilgung des Darlehens.

Die Anzahl der Mitarbeiter erhöhte sich zum 30. Juni 2017 auf 39 (Vorjahr: 38 Mitarbeiter). Gleichzeitig verringerte sich der Personalaufwand aufgrund verschiedener Einflussfaktoren, wie Elternzeit und Krankheit, im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr leicht von TEUR 1.427 auf TEUR 1.397.

Die Abschreibungen nahmen im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 227 auf TEUR 241 leicht zu. Die im Geschäftsjahr 2015 zurückerworbenen Rechte für den CNC-Kern werden gemäß der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer über die nächsten 15 Jahre mit TEUR 333 pro Jahr abgeschrieben.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, welche Miet-, Kfz-, Werbe-, Messe- und Reisekosten sowie Fremdarbeiten und Rechts- und Beratungskosten und die Kosten für Investor Relations beinhalten, sind im Vorjahresvergleich von TEUR 720 auf TEUR 1.739 gestiegen. Die Zunahme resultiert dabei im Wesentlichen aus den Beratungskosten (TEUR 430) im Rahmen der strategischen Kooperation mit Techmation Co. Ltd. sowie aus den unter Punkt: „A. Wirtschaftslage und Geschäftsverlauf“ bereits angesprochenen Sondereffekten der Neuausrichtung des US-Geschäfts (TEUR 652). Die im Geschäftsjahr 2015, an den damaligen Vertriebspartner, verkaufte und nicht installierte Steuerungen wurden im Berichtszeitraum in Höhe von TEUR 652 zurückgenommen und werden ab sofort in Eigenregie vertrieben. Der Ergebnisbeitrag in Höhe von TEUR 378 (Vorjahr: TEUR 0) aus den damals erzielten Umsätzen wurde mit der Rücknahme als Forderungsverlust verbucht und der verbleibende Umsatzbeitrag in Höhe von TEUR 274 als nicht regelmäßig wiederkehrende Aufwendung (Vorjahr: TEUR 0).

ERGEBNISENTWICKLUNG

Weil die Jahreszahlen der Han's PA für das Geschäftsjahr 2016 erst nach dem Berichtszeitpunkt für das Kalenderjahr 2016 zugänglich waren, wurden die letztjährigen Erträge aus dieser Beteiligung mit dem Ergebnisanteil von TEUR 613 in laufender Rechnung im Berichtszeitraum berücksichtigt. Die Zahlen für das erste Halbjahr 2017 lagen nicht rechtzeitig vor und konnten deshalb nicht berücksichtigt werden.

Das Finanzergebnis im ersten Halbjahr 2017 belief sich auf TEUR 544 (Vorjahr: TEUR –91). Während die Zinserträge leicht anstiegen, konnten die Zinsaufwendungen infolge des günstigen Zinsumfelds leicht reduziert werden.

Während im ersten Halbjahr 2016 Steuererstattungen in Höhe von TEUR 57 verbucht werden konnten, wurden im Berichtszeitraum Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von TEUR 46 vorausbezahlt. Die PA-Gruppe erzielte im Berichtszeitraum ein Konzernhalbjahresergebnis in Höhe von TEUR –1.664 (Vorjahr: TEUR –1.394).

VERMÖGENSLAGE

Das Anlagevermögen stieg im Berichtszeitraum und belief sich zum 30. Juni 2017 auf TEUR 7.608 (31. Dezember 2016 TEUR 6.962). Während die Finanzanlagen wegen der Zuschreibung der Anteile Han's PA von TEUR 1.738 auf TEUR 2.363 zunahmen, blieben die immateriellen Vermögensgegenstände mit TEUR 5.083 (31. Dezember 2016: TEUR 5.064) sowie das Sachanlagevermögen mit TEUR 161 (31. Dezember 2016: TEUR 160) in etwa auf konstantem Niveau.

Das Umlaufvermögen belief sich zum 30. Juni 2017 auf TEUR 6.517 (31. Dezember 2016: TEUR 6.816). Während das Vorratsvermögen durch die Rücknahme der Steuerungen in den USA im Berichtszeitraum von TEUR 1.101 auf TEUR 1.392 anstieg, konnten die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen infolge der planmäßigen Zahlungseingänge aus China von TEUR 5.081 auf TEUR 4.299 reduziert werden. Die liquiden Mittel beliefen sich zum 30. Juni 2017 auf TEUR 225 (31. Dezember 2016: TEUR 179).

Die Verbindlichkeiten verringerten sich im Berichtszeitraum deutlich und beliefen sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 7.641 (31. Dezember 2016: TEUR 8.773). So gingen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von TEUR 2.579 auf TEUR 2.326 zurück und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich von TEUR 806 auf TEUR 493. Auch die sonstigen Verbindlichkeiten, die neben kleineren Posten insbesondere das zinslose Darlehen für den Rückkauf des Source Codes des CNC-Kerns in Höhe von TEUR 3.202 sowie ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von TEUR 1.357 beinhalten, nahmen von TEUR 5.386 auf TEUR 4.760 ab.

Die Rückstellungen verringerten sich im Berichtszeitraum von TEUR 797 (31. Dezember 2016) auf TEUR 517 zum 30. Juni 2017. Das Eigenkapital erhöhte sich indessen von TEUR 4.256 (31. Dezember 2016) auf TEUR 6.021 zum 30. Juni 2017. Der Bilanzverlust nahm infolge des negativen Halbjahresergebnisses zu, wurde aber durch den Anstieg des gezeichneten Kapitals, im Rahmen der Kapitalerhöhung Anfang Februar 2017, kompensiert.

Insgesamt stieg die Bilanzsumme im Konzern im Berichtszeitraum gegenüber dem 31. Dezember 2016 von TEUR 13.828 auf TEUR 14.179. Die Eigenkapitalquote belief sich zum Bilanzstichtag auf 42,5 % (31. Dezember 2016: 30,8 %).

C. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Innovationskraft der PA-Gruppe ist unverändert hoch. So wurden auch im ersten Halbjahr 2017 weitere wichtige Entwicklungen für die neue PA 9000 Serie fertig gestellt, welche die Wettbewerbsposition der PA-Gruppe nachhaltig verbessern. Bei der PA 9000 Serie handelt es sich um eine komplette Produktserie bestehend aus den PA Smart-Touch-Panel CNC Steuerungen, Antrieben, E/A-Modulen, Zubehör sowie einer neu entwickelten, sehr bedienerfreundlichen Bedienoberfläche. Alle Komponenten verfügen über den weltweit etablierten EtherCAT® Feldbusstandard und entsprechen somit dem neuesten und zukünftigen Stand der Technik.

Unter anderem präsentierte die PA-Gruppe im September auf der EMO in Hannover eine 5-Achs Fräsmaschine eines Kunden. Ausgestattet war diese mit Komponenten der PA 9000 Serie und leistungsstarken Funktionen, wie 3D Echtzeit-Visualisierung, Kollisionsvermeidung, PA SMAC -Lösung zur 5-Achs Kalibrierung, CNC-Funktionen zur Prozessoptimierung und einer Datenbank für das Werkzeugmanagement.

Darüber hinaus wird für den asiatischen Markt gemeinsam mit Techmation Co. Ltd. eine komplett neue Steuerung für Fräsmaschinen entwickelt. Ein erster Prototyp wurde kürzlich fertiggestellt. In Zukunft ist zudem eine intensive Zusammenarbeit im Bereich Robotik geplant. Intelligente, autonome Werkzeugmaschinen für Anwendungen im Bereich Industrie 4.0 zu bauen, ist auch Ziel der Kooperation mit dem deutschen Werkzeugmaschinenbauer Zuse Hüller-Hille. Erste Prototypen sollen bereits im laufenden Jahr fertiggestellt werden. Die PA-Gruppe liefert dafür die notwendigen CNC-Systeme aus der Modelreihe PA 9000.

Um die Innovationskraft weiter zu stärken, neue Anwendungsgebiete zu erschließen, Zugang zu Talenten zu erhalten und die Bekanntheit zu steigern, arbeitet die PA-Gruppe in den USA eng mit dem Georgia Institute of Technology in Atlanta, Georgia zusammen. Auf der Basis der PA-Technologie entwickelt das Institut Softwaremodule für die PA 9000 Serie.

D. MITARBEITER

Die Mitarbeiter der PA-Gruppe bilden ein hoch spezialisiertes und engagiertes Team. Um den Nachwuchs an ausgebildeten Fachkräften zu sichern, engagiert sich PA auch im Bereich der Ausbildung. So beschäftigte PA im Berichtszeitraum 2 Studenten der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) im Rahmen eines Dualen Studiums in den Bereichen Elektrotechnik und Softwaretechnik und stellt der DHBW auch Räumlichkeiten für Schulungen zur Verfügung.

Zum 30.06.2017 waren in der PA-Gruppe (ohne Han's PA) 39 Mitarbeiter (Vorjahr: 38 Mitarbeiter) beschäftigt, davon 3 bei der PA AG, 30 bei der PA GmbH, 3 bei der PA USA und 3 bei der PA France. In St. Petersburg/Russland beschäftigt die PA GmbH weiterhin mehrere Entwickler auf Honorarbasis mit der Entwicklung von Software für die Benutzeroberfläche. Darüber hinaus besteht eine langjährige Entwicklungskooperation mit einem sehr erfahrenen Ingenieurbüro für komplexe Entwicklungen im CNC-Kern.

E. KONZERNSTRUKTUR ZUM BILANZSTICHTAG

Zum 30.06.2017 setzte sich die PA-Gruppe aus der 100-prozentigen Tochtergesellschaft Power Automation GmbH CNC-Automatisierungstechnik (PA GmbH), der SARL Power Automation France (PA France), an der die PA AG seit dem 27. Juli 2016 ebenfalls 100 % der Anteile hält, der US-Tochtergesellschaft Power Automation America (PA USA), an der die PA AG zum 30.06.2017 effektiv 71,7 % der Stimmrechte hielt, sowie der Han's PA Automation Technology (Han's PA), an welcher die PA AG 25 % der Anteile hält, zusammen. Die PA GmbH führt dabei den überwiegenden Teil der operativen Tätigkeiten durch, gefolgt von der PA France, PA USA und Han's PA.

Da die Han's PA als einzige Gesellschaft der PA-Gruppe die Halbjahreszahlen zum Zeitpunkt der Konzernkonsolidierung nicht rechtzeitig lieferte, hat sich der Vorstand dazu entschlossen, die Gesellschaft nicht in die Konsolidierung miteinzu beziehen. Nach Kenntnis des Vorstands entwickelt sich die Han's PA aber weiterhin positiv. Der Vorstand ist unverändert bemüht vor der Entscheidung des Schiedsgerichts in Hongkong, die in 2018 erwartet wird, eine konstruktive außergerichtliche Lösung zu finden, um das lukrative Geschäft mit Han's Laser dauerhaft zu sichern. Auf dem Weg dahin, hat die PA-Gruppe einen Teilerfolg erzielt: im August wurde dem Antrag auf Einsicht in alle relevanten Unterlagen stattgegeben. Dies stärkt die Verhandlungsposition der PA-Gruppe und macht eine außergerichtliche Einigung wahrscheinlicher.

F. MARKETING UND VERTRIEB

Die CNC-Systeme von Power Automation zeichnen sich durch maximale Leistungsfähigkeit, hohe Bearbeitungsgenauigkeit und maximale Offenheit aus. Darüber hinaus ist die PA CNC nun nicht mehr auf PA eigene proprietäre Hardware angewiesen und somit auch für große strategische Kunden eine echte Alternative zu den zumeist geschlossenen proprietären Systemen der Wettbewerber. Da die Maschinen immer ähnlicher werden, haben es Maschinenbauer schwer, sich voneinander zu differenzieren. Differenzierung ist inzwischen fast nur noch durch die eingesetzte Software möglich. Dies ist einer der Hauptgründe dafür, dass der Markt für offene, flexible PC-basierte CNC-Systeme weiterhin hohe Wachstumsraten aufweist.

Die Hauptabsatzmärkte der PA-Gruppe sind China, die Türkei, Frankreich, die USA und Europa. Die Haupteinsatzgebiete sind Laserbearbeitung, Fräsen, Plasma- und Wasserstrahlschneiden. Allerdings konnte PA im Berichtszeitraum auch weiter in neue Marktsegmente wie den 3D-Druck und das Selektive Laserschweißen, sogenannte additive Verfahren (Additive Manufacturing), vordringen. Diese neuen Segmente bieten ein hohes Wachstumspotential in den kommenden Jahren und werden einen Teil der bisherigen Bearbeitungstechnologien ersetzen. Die PA-Gruppe ist aufgrund ihrer offenen CNC-Technologie für die Herausforderungen dieser Technologien bestens positioniert.

G. RISIKOBERICHT

Aus dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich ergeben sich zahlreiche Anforderungen, um eventuelle Risiken für das jeweilige Unternehmen frühzeitig zu erkennen und bestandsgefährdende Ereignisse zu vermeiden. Der Vorstand der PA AG hat gemäß § 91 Abs. 2 AktG ein Überwachungssystem installiert, welches dazu beiträgt in mindestens monatlichem Zyklus Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie bestandsgefährdende Risiken zu identifizieren. Der Vorstand berichtet laufend und im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen ausführlich dem Aufsichtsrat.

Im Geschäftsbericht 2016 wird innerhalb des Konzernlageberichts im Risikobericht unter den Ziffern 1–5 ausführlich auf Risiken, die den Geschäftserfolg der PA AG gefährden könnten hingewiesen. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Risikoprofil der PA AG.

H. SACHVERHALTE UND VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2017 vor.

I. FINANZSITUATION ZUM BILANZSTICHTAG

Die Liquiditätssituation der PA-Gruppe ist zum Berichtszeitpunkt stabil. Aus den Forderungsbeständen erfolgen regelmäßige Zahlungseingänge.

J. AUSBLICK

Die Ergebnisse des ersten Halbjahrs 2017 lagen aufgrund einer durchwachsenen Entwicklung in Europa, geringer Dynamik in China und der Neuausrichtung des US-Geschäfts am unteren Ende der Erwartungen des Vorstands. Mit den ergriffenen Maßnahmen in den USA sowie den neu eingegangenen Kooperationen in Deutschland und China wurden im Berichtszeitraum jedoch auch wichtige Schritte zur Stabilisierung und nachhaltigen Verbesserung der Umsatz- und Ertragslage gemacht. So wurden in den USA bereits die ersten Inbetriebnahmen in eigener Regie durchgeführt, dazu kommen Anfragen im mittleren zweistelligen Bereich. Die eingeleiteten Marketingmaßnahmen machen sich langsam bemerkbar und sollen in den verbleibenden Monaten nach und nach zu einer Zunahme der installierten Stückzahlen führen. Ziel der PA-Gruppe ist es, in den USA mittelfristig einen Absatz von rund 135 Retro-Fit-Steuerungen pro Jahr zu erreichen.

Auf dem asiatischen Markt ist die PA-Gruppe durch die Kooperation mit Techmation Co. Ltd. deutlich stärker positioniert als noch im Vorjahr. Als einer der führenden asiatischen Hersteller für Spritzgussmaschinen ist Techmation Co. Ltd. bestens vernetzt, um die Steuerung für Fräsmaschinen, die Techmation Co. Ltd. und die PA-Gruppe gemeinsam entwickeln, erfolgreich zu vermarkten. Kürzlich wurde ein erster Prototyp fertiggestellt, relevante Umsätze sind jedoch nicht vor 2018 zu erwarten. Auch im Rechtsstreit mit Han's Laser stärkt die Beteiligung der chinesisch geführten Techmation-Gruppe die Stellung der PA-Gruppe. Da das Gericht im August dem Antrag auf Einsicht in alle relevanten Unterlagen in letzter Instanz zu Gunsten der PA stattgegeben hat, können nun Wirtschaftsprüfer den gesamten Schaden exakt beziffern und entsprechende Beweise in das Hauptverfahren vor dem Schiedsgericht in Hongkong einbringen. Dies untermauert die Chancen auf einen erfolgreichen Abschluss dieses Rechtsstreits deutlich.

Neben der Kooperation mit Techmation Co. Ltd. auf dem asiatischen Markt, hat die PA-Gruppe auch auf dem deutschen Markt eine Kooperation mit einem Werkzeugmaschinenhersteller geschlossen. Im Juni wurde die Zusammenarbeit mit Zuse Hüller-Hille veröffentlicht, eine erste gemeinsame Installation ist bereits erfolgt. Ansonsten entwickelt sich in Europa trotz der schwierigen politischen Lage besonders das Türkei-Geschäft sehr erfreulich. Der bestehende Großkunde nimmt wieder deutlich mehr Bestellungen ab und weiteres Potential erwächst aus dem Gewinn eines zusätzlichen Kunden. Zudem hat ein Kunde in Dubai für das zweite Halbjahr Nachbestellungen angekündigt.

In Anbetracht der dargelegten Chancen im zweiten Halbjahr, hält der Vorstand unter der Voraussetzung eines zumindest stabilen gesamtwirtschaftlichen Umfelds und unter der Annahme, dass die Bestandskunden gehalten sowie weitere Neukunden hinzugewonnen werden aus heutiger Sicht trotz des schwächeren ersten Halbjahrs an seiner Umsatz- und Ergebnisprognose für das Gesamtjahr fest. Größte Risikofaktoren bleiben die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in China, die politische Situation in der Türkei sowie der schwierige Neustart in den USA.

K. ANGABEN GEMÄSS §§ 289 ABS. 4, 315 ABS. 4 HGB

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Die Aktie wird seit 1. März 2017 im Basic Board (vormals Entry Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Die Gesellschaft verfügt zum 30.06.2017 über ein voll eingezahltes gezeichnetes Kapital in Höhe von EUR 16.440.416,61 das eingeteilt ist in 6.430.932 Inhaber-Stückaktien mit einem rechnerischen Nominalwert von EUR 2,56.

Die Aktien der Gesellschaft sind derzeit alle unter der ISIN: DE0006924400 erfasst. Alle Aktien sind mit gleichen Rechten ausgestattet; Stimmrechtsbeschränkungen, Vorzugsaktien oder Sonderrechte mit Kontrollbefugnissen bestehen nicht. Dem Vorstand sind darüber hinaus keine Beschränkungen bekannt, die zwischen Aktionären vereinbart wurden und die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen.

Rückkauf eigener Aktien

In der Hauptversammlung vom 28.06.2012 wurde unter Tagesordnungspunkt 7 beschlossen, dass die Gesellschaft eigene Aktien bis zu einer Grenze von maximal 10 % der ausgegebenen Aktien erwerben darf. Die Rahmenbedingungen dazu sind die allgemein üblichen.

Aktionärsstruktur

Kein Aktionär besitzt nach Kenntnis des Vorstands mehr als 25 % der Aktien der PA AG. Circa 53,85 % der Aktien sind im Besitz von wenigen, dem Vorstand und Aufsichtsrat bekannten Aktionären, welche der Gesellschaft seit vielen Jahren verbunden sind. Größter Einzelaktionär ist dabei der taiwanische Steuerungshersteller Techmation Co. Ltd., der über seine 100-prozentige luxemburgische Tochtergesellschaft Tech Euro S.à.r.l. 19,88 % der Anteile hält.

Stimmrechtskontrolle

Es existiert keine Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben.

L. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Regelungen hinsichtlich eines Kontrollwechsels

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, existieren nicht. Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen sind, existieren nicht. Es gelten die gesetzlichen Regelungen.

Pleidelsheim, den 18. September 2017

Der Vorstand



Marc Hilpert



Jan Hilpert

PA Power Automation AG

Gottlieb-Daimler-Straße 17/2

D-74385 Pleidelsheim

Telefon +49-7144-899-100

Telefax +49-7144-899-199

www.powerautomation.com

investorrelations@powerautomation.com

Wertpapier-Kenn-Nummer 692440

ISIN DE0006924400